

Vorwort

Das vorliegende Heft enthält eine Auswahl leicht spielbarer Solostücke berühmter Gitarrenmeister. Sie sind nach Komponistennamen geordnet, wobei das einfachste Stück jeweils am Anfang steht. Das Heft beginnt mit sehr leichten Komponitionen aus der Blütezeit der Gitarre um 1800. Es folgen Tanzsätze bekannter Gitarrenmeister der Barockzeit, die dann im Schwierigkeitsgraf schon leicht ansteigen.

Um schon dem Anfänger ein fließendes Spiel zu ermöglichen, wurden alle Stücke mit durchgehenden Fingersatzbezeichnungen versehen. Auch die kurzen biografischen Angaben zu den einzelnen Gitarrenmeistern werden dem angehenden Gitarristen willkommen sein.

Inhalt

Fernando Sor (1778-1839)

Fernando Carulli (1770-1841)

Contretanz	2	Andantino (aus op. 35)	
Walzer	4	Allegretto (aus op. 60)	
Romanze	5	Andante (aus op. 60)	
Mauro Giuliani (1781-1829)		Lodovico Roncalli (um 1700)	
Thema mit Variation	6	Minuet	20
Ecossaise	7		
Capriccio (aus op.51)	8	Gaspar Sanz (1640-1710) Españoleta	21
Matteo Carcassi (1792-1853)			
Hopser	10	Robert de Visée (ca. 1650-1	725)
Walzer	11	Menuet Rondeau	22
Siziliana	12		
		Graf Losy von Losinthal (1643-1	721)
Anton Diabelli (1781-1858)		Polizinello	23
Vivace (aus op. 39)	13		
Andante (aus op. 39)	14		
Allegretto (aus op. 39)	16	Anmerkungen	24

Carulli wurde in Neapel geboren. Er gehörte zu den berühmten Meistern der Gitarrenklassik um 1800. Seine Wirkungsstätte war hauptsächlich Paris, wo er als Spieler und Lehrer hohes Ansehen genoß. Carulli war ein fruchtbarer Komponist, der für sein Instrument ilber 360 Werke schrieb

Contretanz

2





Walzer







Mauro Giuliani (1781-1829)

Der aus Bologna stammende Giuliani war einer der glänzendsten Gitarrenvirtuosen seiner Zeif, der erfolgreiche Konzertreisen u. a. nach London und Petersburg unternahm. Er lebet lange Jahre in Wien, wor als Spieler und Lehrer geleicher wurde und sich der Wertschätzung Beethovens und anderer bedeutender Musiker erfreute. Giuliani hinterließ über 200 Werter für Gitarre.





^{*)} Ursprünglich schottischer Volkstans Edition RICORDS



9

Matteo Carcassi (1792-1853)

Carcassi war ein ausgezeichneter Gitarrenspieler aus Florenz, der längere Zeit in Paris wirkte und hier der Rivale und spätere Nachfolger Garullis wurde. Konzettreisen führten ihn durch ganz Europa. Zu den bekanntesten Werken Carcassis zählen seine Etüden op. 60, die auch heute noch für das Gitarrenstudium unsentbehrlich sind.





Der österreichische Komponist Diabelli begann als Chorknabe im Kloster Michaelbeuern. war Kompositionsschuler von Michael Haydu und hieß sich später als Klavierund Gitarreichhere in Wien nieder. Hier gründete er einen eigenen Musikverlag und trat u. a. zu Beethowen und Giuliani in freundschaftliche Beziehung. Diabelli, allgemein als Klavierkomponist bekannt, hinterließ auch zahlreiche Wirke für Gitatre.

Vivace (aus op. 39)



Andante (aus op. 89)

Bearbeitung: Heinz Teuchert







Fernando Sor (1778-1839)

Sor wurfe in Baserlona geboren und erhielt seine munkalische Ausbäldung in dem beruhnten Kloster Monterrat. Er war ein wichteiligter Komponist, der niehen Gürarenmunk aus Symphonien, Opern und Ballette schrich, Großes Aufsehen ereigts son wollenderes Gürarenpiel, 50 war er in London der einzige Güraris stemer Zeit, der in den enderes Gürarenpiel, 50 war er in London der einzige Güraris stemer Zeit, der in den Berlim, Moskau sowie Petersburg, wo er mehrfach mit großem Erfolg vor der Zeinernaliels konzerieren. Die Gürarenwerke Son geblore zu den wervelütten Komponitio-

Andantino (aus op. 35)







Edition RICORDI

Lodovico Roncalli (um 1700)

Roncalli, ein italienischer Graf, gehört zu den bekannten Gitarrenmeistern der Barockzeit. 1692 erschienen zu Bergamo seine "Capricci armonici sopra la chitarra spagnola", aus denen das foleende Minuet stammt.

Minuet Bearbeitung: Heinz Teuchert

Sy. 2251

Gaspar Sanz (1640-1710)

Sanz war ein berühmter spanischer Gitarrenspieler und Organist, der auch Theologie und Philosophie studiert hatte. Er erteilte dem Sohn Philipp IV. Gitarrenunterricht und schrieb für ihn eine umfangreiche Gitarrenschule, die 1674 in Saragossa gedruckt wurde. Ihr entstammt die nachfolgende Españoleta.

Españoleta Bearbeitung: Heinz Teuchert

Robert de Visée (ca. 1650-1725)

De Visée, ein hervorragender französischer Gitarren- und Lautenspieler, war Gitarrenlehrer des Dauphin und königlicher Hofgitarrist. Das nachfolgende Menuet Rondeau entstammt seinem 1682 in Paris gedruckten "Livre de Giutarre dédié au Roy".



Graf Losy von Losinthal (ca. 1643-1721)

Der böhmische Graf Losy zählt zu den bedeutendsten Lauten- und Gitarrenmeistern der Barockzeit. Er promovierte an der Prager Universität und trat in den Staatsdienst, ohne jedoch die Pflege seiner musikalischen Interessen zu vernachlässigen. Das nachfolgende Stück ist in einer handschriftlichen Gitarrentabulatur überliefert



Hende Vorschläge ge Edition RICORDI

Anmerkungen

Soite 6 Thoma mit Variation von Mauro Giuliani: Die Variation wurde frei bearbeitet.

Selte 8 Capriccio von Mauro Giuliani: Frei bearbeitet nach op. 51 Nr. 12.

Seite 12 Siziliana von Matteo Carcassi: Der Durteil wurde variiert.

Seite 14 Andante von Anton Diabelli: Einige Takte wurden zur leichteren Spielbarkeit abgeändert.

Sie hetssen im Original:



Seite 18 Allegretto von Fernando Sor: Takt 7-8 wurde geändert. Die Originalfassung lautet:



Seite 20-23 Diese in der Barockzeit entstandenen Stücke sind original für fünfchörige Gitarve geschrieben. Sie wurden für die heutige Gitarvenstimmung bearbeitet und z. T. in leichter spielbare Töne transponiert.

RICORDI

HEINZ TEUCHERT

MEINE ERSTEN GITARRENSTÜCKE

Für diese beliebte Heftreihe wurden von Heinz Teuchert leicht spielbare Solostücke bekannter Meister aus vier Stilepochen zusammengestellt.

Heft 1:	Meister der Klassik	(Sy. 2199)
Heft 2:	Meister des Barock	(Sy. 2200)
Heft 3:	Meister der Renaissance	(Sy. 2201)
Heft 4:	Meister der Romantik	(Sy. 2202)

Jedes der vier Hefte enthält eine interessante Folge von sehr leichten und allmählich fortschreitenden Stücken, die durchweg mit ausführlichen Fingersatzbezeichnungen versehen sind.

Die Reihe »Meine ersten Gitarrenstücke« eignet sich deshalb auch als anregende Ergänzung zu jeder Gitarrenschule.

G. RICORDI & CO.

BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG GMBH., D-8000 MÜNCHEN 22

100

JOHANN SEBASTIAN BACH

Für Gitarre bearbeitet von Transcribed for guitar by LAUTENMUSIK MUSIC FOR LUTE MUSICA PER LIUTO

HEINZ TEUCHERT

Die hervorragspalen Glätzenbearbeitungen dieser Reihe ind mit einem Bickenleser Fengersatt vursehen, der dem Glützeiten westellich Hille auf Derwindung schaisber Fengersatt vursehen, der dem Glützeiten westellich Hille auf Derwindung schaisber Schwierischeiten bieset. Die ausführlichen Bereitungen ermöglichen sudierierien filmen frühreitigen Einbereiten dieser Werle in den modernen Glützensatterfelt, numml ein in allen Lautensuiten Bechs und leichter spielbare Sitzer vom grußer mutkallicher Schinderfelten.

The guitar arrangements in this series have been supplied with complete fingerings, tebous purpose is to give the guitarist practical help to ouecome their technical difficulties. The influctions for the corresponding performance should also facilitate the inclusion of these pieces in the earlier stage of guitar study; it is sometimes possible to find very bouilful set and a official transic amone Rach's late unine.

Le ettims revisioni per chitarra dispenta serie sono datate di dinggialture intercepitali, de offenso di districtiuta un sinto eseminida per il supermento deli difficulti tattica il segli di revisione detragliati permettuno inoltre di inserire fin dai primi passi queste mospiolitoni ulti-difereno integnamento deli chitarra, e rendono più accessibile l'escu-zione delle Saitras per listo di Bach, fra cui traviamo brani di prefunda bellegan e una diffiliti di acceptati.

Sy. 2211 Präludium d-Moll

und

uge a-Moll. Priginal file Laute in g-Moll)

Sy. 2212 Lauten-Suite Nr. I e-Moll

Präludium — Allemande — Courante — Sarabande — Bourrée — Gigue

Sy. 2215 Lauten-Suite Nr. II a-Moll (Original für Laute in c-Mol

Präludium – Fuge – Sarabande – Gigue – Double

Sy. 2216 Lauten-Suite Nr. III a-Moll (Original für Laute in s-Moll)

Praludium — Allemande — Courante — Sarabande — Gavotte I — Gavotte II (Gavotte en Rondeau) — Gigue

Sy. 2217 Lauten-Suite Nr. IV E-Dur Präludium – Loure – Gavotte en Rondeau – Menuett I –

Sy. 2218 Präludium mit Fuge und Allegro D-Dur

NEW DISCOTEDUE

Toping 743 333

G. BICORDI & CO.

BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG G.M.B.H., D-8 MÜNCHEN